



Sammlung Theaterzettel

Der König hat's gesagt

Delibes, Léo

1888-02-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 229. 80

MANNHEIM.

98

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

76. Vorstellung

den 22. Februar 1888.

Abonnement A.

Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Akten von Edmund Gondinet. Deutsch mit Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Humbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Herr Kraze.
Die Marquise	Frau Jacobi.
Philomele	Fräul. Sorger.
Chimene	Fräul. Wagner.
Agathe	Fräul. Schelly.
Angelique	Fräul. Schubert.
Baron von Merlussac	Herr Starke.
Gautru, Financier	Herr Tietsch.
Marquis von Flarambel	Frau Groß.
Marquis de la Bluette	Frau Seubert.
Miton, Professor der Tanzkunst	Herr Grosser.
Javotte, Zofe der Marquise	Fräul. Prohaska.
Benoit, Bauer	Herr Erl.
Pacome, Diener	Herr Grahl.

Sänstenträger. Lieferanten. Masken. Polizeidiener. Lakaien.
Scene: In Versailles 1688.

Im II. Akt: **Pas de valse sérieux**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanz't von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark	5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe "	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe "	4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	" .50 " "
*) Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 24. Februar 1888. (Abonnement B).

Neu einstudirt:

„So wie es Euch gefällt.“

Lustspiel in 3 Aufzügen von Shakespeare. Uebersetzung von Schlegel und Tied.